WIR IN BORNHEIM

NR.3 JUNI/JULI 2013

GEMEINDEZEITUNG DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN-BORNHEIM

Foto: Kemmann

Neu gestaltet:
Der Eingangsbereich des Gemeindehauses

Inhalt

Thema des Monats: Konfirmation S. 10-12

Neu in der Redaktion: Michael Kemmann S. 2

Das geistliche Wort: Paulus, ein begnadeter Zeuge Gottes S. 3

Aus dem Kirchenvorstand S. 4

Aktiv in der Gemeinde: Ellen Stier – Jutta Scholz S. 5

Jasmin Rasch lässt die Orgel zurück S. 6-7

Ostermarkt; Late Night S(c)hopping S. 8

Sie sind eingeladen: Konzerte, Sommerfest S. 7, S. 9

Ein Jahr in Ruanda S. 12

Aktivitäten von Kindern, mit Kindern, für Kinder S. 13

Senioren S. 15

Film des Monats S. 16

Geburtstage, Chronik S. 17

Adressen, Termine S. 19

Gottesdienste S. 20

Internetausgabe ohne Seite "Geburtstage, Gemeindechronik"

Terminvorschau

15. Juni	Sommerkonzert der Johanniskantorei
23. Juni	Sommerkonzert der Kinderchöre
29. Juni	Sommerfest im Haus Saalburg
29. Juni	Orgelkonzert Detlef Steffenhagen: „Bach in Afrika“
8. Juli	Beginn der Sommerferien (bis 16. August)
14. Juli	Abschieds-Orgelkonzert von Jasmin Rasch
11. August	Kerwe-Gottesdienst
20. August	Schulanfänger-Gottesdienst
8. September	Gemeindefest
9. September	„Woche der Stille“ (bis 16. September)
14. September	„Rock 4 help“ – Benefizkonzert
20. September	12. Opernkreis: „Werther“ von Jules Massenet
29. September	Konzert des Posaunenchors

Impressum:

„WIR IN BORNHEIM“ ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anschrift der Redaktion: Turmstraße 21, 60385 Frankfurt (Gemeindebüro).
Redaktionskreis: V. Amend (va), R. Jankowski (rj), M. Kemmann (mk), F. Lehmann (fl), J. Lehwalder (jl), Y. Opaterny (yo), P. Reichardt (pr).
Internet: www.wir-in-bornheim.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main. Auflage: 5.300

Leserbriefe und andere Beiträge senden Sie bitte an unser Gemeindebüro, 60385 Frankfurt, Turmstraße 21, ev.kgm.bornheim@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. August 2013.

Redaktionsschluss 15. Juli 2013.

Unsere Konten:

Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 69120, BLZ 500 502 01
IBAN: DE64 5005 0201 0000 0691 20,
SWIFT-BIC: HELADEF1822
Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Frankfurt
Konto-Nr. 4107640, BLZ 520 604 10
IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Mai 1966 wurde ich in Frankfurt geboren. Von 2007 bis 2010 lebte ich in Bayern, bin sonst aber Frankfurt immer treu geblieben.

Mein Brot verdiene ich als Angestellter im kaufmännischen Bereich. Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit Menschen, mit Büchern und meinen Kameras. Die Leidenschaft für die Fotografie führte mich zur Ev. KGM Ffm-Bornheim für die ich seit Februar Bilder mache. Bestimmt werden Sie mich in dieser Funktion auch bald sehen. Ich freue mich darauf.

Herzlich, Ihr Michael Kemmann

Aprilscherz: *Wer hat's gemerkt?*

Das Foto, das angeblich die Johanniskirche zeigte und am 1. April aufgenommen sein sollte, war natürlich ein älteres Foto einer anderen Kirche. Außerdem war am 1. April das Gemeindeblatt längst gedruckt. Zum Vergleich hier neben der falschen die echte Johanniskirche. Fotos: Kemmann/Jankowski. *Red.*

Unsere Gemeindezeitung WIB wird Ihnen von Gemeindemitgliedern aus unserem Heilands- und Johannisbezirk alle zwei Monate zugestellt. Es kommt aber immer wieder vor, dass der eine oder die andere verreist, im Urlaub oder krank ist. Darum suchen wir Menschen, die jeden zweiten Monat eine halbe bis eine Stunde Zeit opfern, um die Zeitung auszutragen. In der Regel ist es ein Straßenzug. Vielleicht findet sich ja der eine oder andere, der diesen ehrenamtlichen Dienst tut. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 94 54 78 14.

Es betrifft zu Zeit folgende Straßen:

Nußbaumstr. 15 - 31
Seckbacher Landstr. 4 - 44
Roßdorfer Str. 1 - 61 und 2-62
Dortelweiler Str. 26 - 102
Freiligrathstr. 27 – 61 und 28 - 62
Kl. Spillingsgasse 1 – 3 und 10 - 16

Monatsspruch Juni 2013

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. *Apostelgeschichte 14,17*

Der Evangelist Lukas ist nicht nur ein wunderbarer Erzähler, er fühlt beim Erzählen auch immer seinen Auftrag. Er will darstellen, wie sich das Evangelium von Jesus, dem Heiland und Gottessohn, in der Welt verbreitet hat. Dabei schreckt Lukas auch nicht davor zurück, kleine Heldengeschichten zu erzählen, die sich in Wirklichkeit wohl nüchterner abgespielt haben.

In Teilen des 14. Kapitels seiner Apostelgeschichte greift Lukas ins volle Menschenleben und erzählt zunächst, wie Paulus einen Menschen heilt. Daraufhin wird dem Apostel und seinem Gefährten eine Art Heiligenverehrung durch das Volk zuteil, schreibt Lukas. Menschen, die damals Heiden genannt wurden, winden Kränze, setzen sie den beiden Christen aufs Haupt und rufen aus: Die Götter sind aus dem Himmel zu uns herabgekommen.
Das dürfen Paulus und sein Freund Barnabas sich nicht gefallen lassen. Sie wehren die Verehrung ab. Paulus nutzt die Gelegenheit zu einer ernsten Predigt. Nicht wir heilen oder sind gar unsterblich, verkündet er, sondern Gott heilt. Es ist derselbe Gott, der schon immer um euch gewesen ist, auch als ihr es noch gar nicht wissen konntet. Es ist der Gott, der sich schon immer bezeugt hat, euch Gutes getan hat mit Regen und Früchten, der euch bisher ernährt und Freude geschenkt hat. Jetzt wisst ihr, wer euch schützt und trägt: Es ist der, dessen Sohn für euch und uns gestorben ist.

Eine sehr geschickte Predigt ist das. Paulus knüpft an der Erfahrung der Menschen an und deutet sie neu. Der euch bisher ernähret hat – das ist Gott, den ihr noch nicht kennen könnt. Der euch bis hierher trägt und schützt, ist Gott, der Vater Jesu. Der Menschen heil macht, auch wenn alles nach Unheil aussieht – das ist der Gott, von dem ich euch erzähle. Paulus nimmt das Offensichtliche und gibt ihm eine tiefere Bedeutung.

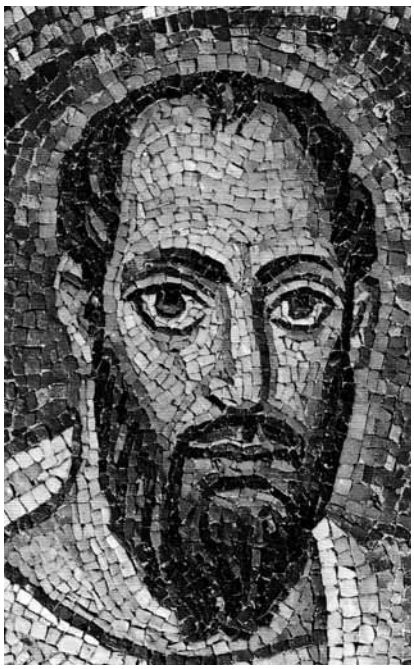
Davon erzählt Lukas in seiner Apostelgeschichte. Auch wenn Lukas manches schöner redet, als es in

MATTHIAS WEBER

Pfarrer im Heilandsbezirk

Wirklichkeit gewesen ist, in einem behält er zutiefst recht: Paulus war ein begnadeter Zeuge seines Gottes. Paulus, das weiß Lukas, war ein Glücksfall für die wachsende Kirche. Sein Satz in der kleinen Gemeinde Lystra in der heutigen Türkei gilt auch in meiner Welt und in meiner Sprache: Wenn ich an all das Gute in meinem Leben denke, an die Liebe, an den Schutz, an die Vergebung – wem kann ich dafür danken?

PAULUS



Mosaik aus dem 5. Jahrhundert, im Oratorium St. Andrea im erzbischöflichen Museum in Ravenna

Paulus - hebräisch: Saulus – ist der weltgeschichtlich bedeutendste Apostel des Urchristentums. Er ist vermutlich im 1. Jahrzehnt nach Christus geboren und zwar in Tarsus in Zilizien. Er war Sohn vermögender jüdischer Eltern mit römischem Bürgerrecht. Er wuchs in einer griechisch-bürgerlichen Umgebung auf und beherrschte die griechische Sprache. Er war Anhänger der glaubenstreuen jüdischen Gruppe der Pharisäer. Zu seiner weiteren theologischen Ausbildung ging er nach Jerusalem zu dem hoch angesehenen jüdischen Lehrer Gamaliel (Apostelgeschichte 22, 3).

In den ersten Jahren der Urgemeinde hatte Saulus aktiven Anteil an deren Verfolgung, die er für eine jüdische Sekte hielt, die vom Gesetz abwich und deshalb zerstört werden müsse (Galaterbrief 1, 13).
Aber eine wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Christus vor Damaskus veränderte sein Leben radikal (Apostelgeschichte 22, 5 - 16; 26, 12 - 18). Paulus selbst bezeichnete dieses Ereignis des Jahres 32 nicht als Bekehrung, sondern als Offenbarung von Jesus Christus (Galaterbrief 1, 12). Auf seine Bekehrung folgten Aufenthalte in Arabien und Damaskus. Drei Jahre danach habe er erstmals die Jerusalemer Urgemeinde besucht und dort Petrus und Jesu Bruder Jakobus getroffen.

Bei einem zweiten Besuch in Jerusalem kam es zum sogenannten Apostelkonzil, einem Treffen, bei dem sich die Apostel darauf verständigten auch Heiden, d.h. Nichtjuden zu missionieren. Das wurde die alles überragende Aufgabe des Paulus. Bei seiner letzten Jerusalemreise wird Paulus verhaftet, vermutlich im Jahre 57 n. Chr. und muss zwei Jahre im Gefängnis in Cäsarea verbringen. Schließlich wird er 59/60 nach Rom überführt. Seine Hinrichtung unter Nero 64 ist historisch umstritten.

Aus dem Kirchenvorstand

Neben diversen Personalbeschlüssen für die beiden Kitas ging es in den letzen Sitzungen natürlich auch wieder um die Renovierung der Johanniskirche. Nach den Beschlüssen zu den Kirchenfenstern beschäftigte sich der KV mit der weiteren Gestaltung des Altarraumes sowie mit prinzipiellen Konzepten der Bestuhlung. Wesentlich werden darüber hinaus noch Fragen zu den Abstellmöglichkeiten sowie das Beleuchtungskonzept. Der KV hofft nach der Beantwortung dieser Fragen ein Gesamtkonzept stehen zu haben, um dann in einer Gemeindeversammlung an die Gemeindeöffentlichkeit zu treten und dieses Konzept vorstellen zu können. Im Juni kommt die nächste, formale Hürde. Der Beschluss der Regionalversammlung zum Bauprioritätenplan, der unser Projekt beinhaltet und dann auch formal absichert.
Ein weiteres Thema, das den KV überraschender ereilt hat, als zunächst gedacht. Jasmin Rasch hat schon vor Abschluss ihrer Examina in einer Bewerbung eine Stelle in Hamburg erhalten. Sie wird unsere Gemeinde deshalb schon zum 1. August verlassen. An dieser Stelle stehen der Dank für ihre schaffensreiche Zeit bei uns und der Glückwunsch für die schnelle Festigung ihrer beruflichen Zukunft. Der KV ist auf der Suche nach einer Lösung für die Nachfolge.
Noch eine freudige Nachricht zum Schluss. Aus dem Karfeitagsgottesdienst zu stabat mater ist noch ein Bild von Maria von Stülpnagel verkauft worden, sodass sich die Gemeinde über den Erlös von 300,00 € freuen kann, die Frau von Stülpnagel für die Kirchenrenovierung gestiftet hat. Vielen Dank.

Pfr. Matthias Weber

Aus der Johannis-Kantorei

Von Jeannine Görde erfahren wir, dass sie seit 1. Mai Beschäftigungsverbot hat.
Der - erfreuliche - Grund: Zwillingsschwangerschaft.

Wie geht es aber mit der Chorleitung weiter?

Zunächst ist Jasmin Rasch spontan eingesprungen, obwohl sie mitten in ihrer Prüfungsphase steckt. Eine wunderbare Sache! Sie leitet die Proben bis zum Sommerkonzert. Es wird unter dem Motto „Come again, sweet love" ein gemeinsames Konzert mit einem Streichquartett im Gemeindehaus (s. S. 9).

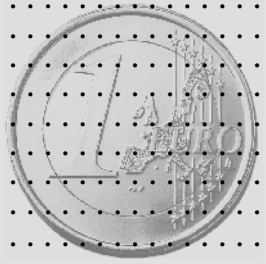
Mitte August, nach der Sommerpause, übernimmt Geraldine Groenendijk die Chorproben. Als Kommilitonin von Jasmin Rasch befindet sie sich momentan ebenfalls in ihrem A-Examen; außerdem hat Wolfgang Runkel sie empfohlen. Geplant ist ein gemeinsames Weihnachtskonzert mit der Kantorei von Bergen-Enkheim, die Wolfgang Runkel leitet. (Sa, den 14.12. in der Johanniskirche in Bornheim und am So, den 15.12. in der Laurentiuskirche in Bergen-Enkheim).

Ende März, spätestens nach Ostern wird Jeannine Görde die Kantoreiproben wieder übernehmen.

Spenden

Im Zeitraum vom 01.03. - 30.04.2013 gingen folgende Spenden ein:

Gemeindezeitung „Wir in Bornheim"	2.725,00 €
Gemeindearbeit	85,00 €
Kircheninfoladen	100,00 €
Kirche/Orgel	60,00 €
Aufzug Johannis-Kita	2.250,00 €
Seniorentreff	150,00 €
Guatemala	2.105,00 €
Kinderchor	20,00 €
Kindergottesdienst	50,00 €
Kirchenrenovierung	25,00 €



Erlös vom Ostermarkt am 24.03.2013 geht an

„Wir in Bornheim"	258,94 €
Aufzug Johannis Kita	932,18 €
Kinderchor	500,09 €
MS-Frösche	932,18 €

Wir danken allen Spendern herzlich!

Mit höchster Auszeichnung und ganz ihrer Gemeinde verbunden: Ellen Stier zum 75. Geburtstag

Eine Kirchengemeinde lebt in besonderem Maße von den Menschen, die ihr ein Gesicht geben. Ellen Stier ist zweifellos ein bedeutendes Gesicht unserer Kirchengemeinde. Wenn sie ins Erzählen kommt, so wie bei unserem Gespräch, dann kann man sich ihrem offenen Gesicht und ihrer liebenswerten Art nicht entziehen. Ellen Stier kann begeistern, überzeugen, detail- und kenntnisreich erzählen, und sie kann zuhören. Ihre ehrenamtliche Arbeit für Kirche und Gemeinde wurde im Dezember 2006 mit der Spener-Medaille, der höchsten Ehrung, die die Frankfurter Evangelische Kirche zu vergeben hat, ausgezeichnet.

Ellen Stier ist stolz auf ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand des Evangelischen Regionalverbandes. Hier hat sie viele Entscheidungen für die Frankfurter Evangelische Kirche mit auf den Weg gebracht, in Ausschüssen gewirkt. Aber, so gibt sie unumwunden zu, ihr Herz schlägt für den Johannisposaunenchor, das Forum Johannis, kurzum für ihre Bornheimer Kirchengemeinde.

Dass es mal so kommen würde, hat tiefe Wurzeln in der Kindheit von Ellen Stier. Ein Jahr nach ihrer Geburt

kam sie nach Bornheim "und seit dieser Zeit bin ich aktives Mitglied der Gemeinde", so beschreibt sie ihr Engagement. Als 10jährige hat sie mit anderen Kindern die Johanniskirche vom Staub der Renovierungsarbeiten nach dem Krieg befreit und ehrfurchtsvoll vor den Säulen gestanden. Sie war Mitarbeiterin in der Jugendarbeit und im Kindergottesdienst. Als erwachsene Frau war ihr immer klar, dass Kirche Partei ergreifen muss, und zwar für die, die keine Stimme haben. So hat Ellen Stier sich eingesetzt für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und nach Frankfurt kamen auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Ihr Einsatz gegen den Ausbau der Autobahn trägt nahezu legendäre Züge - noch immer beschäftigt sie dieses Thema. Auch wenn sie aus familiären Gründen nie im Kirchenvorstand gewesen ist, hat sie unsere Gemeinde mitgestaltet und geprägt. Natürlich gehört auch dazu, im Laufe der vielen Jahre ungezählte Mengen an Kuchen gebacken zu haben und bei den vielen Festen der Gemeinde im Einsatz gewesen zu sein. Da kommt dann auch ein wenig Wehmut in Stimme und Gesicht von Ellen Stier: Sie wünscht sich, dass ihre Gemeinde auch wieder politischer wird, wieder mehr Partei ergreift, die Stimme erhebt für die, die keine Stimme haben. Aber das klingt bei Ellen Stier alles ohne Vorwurf an die jetzige "junge Generation" in der Gemeinde. Bleibt zu hoffen, dass Ellen Stier selbst es ist, die sagt: Da müsst ihr jetzt mal aktiv werden. Da müsst ihr den Mund aufmachen. Selbst dann stelle ich mir den offenen und liebenswerten Gesichtsausdruck von Ellen Stier vor und weiß, ja, sie hat recht.

Am 10. April 2013 wurde Ellen Stier 75 Jahre alt. Von dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen. *jl*

Ist denn der Keller noch nicht leer?

So mag sich mancher fragen, wenn Jutta Scholz den nächsten Flohmarkt ankündigt. Hatte es doch vor drei Jahren den letzten Riesen-Flohmarkt gegeben, bei dem der Keller leergeräumt werden sollte. Aber danach folgten nur noch kleinere, an der Kerb, beim Oster- und Weihnachtsmarkt, und der nächste Flohmarkt ist bereits geplant.

Diese Flohmärkte sind der Grundpfeiler für das Sozialprojekt unserer Gemeinde für Guatemala, in das Jutta und Wolfram Scholz vor über 25 Jahren eingestiegen sind. Zweimal war Jutta Scholz selbst in Guatemala-Stadt, um sich ein Bild davon zu machen, wie die Hilfen unserer Gemeinde dort, im Elendsviertel „El Incienso“, verwendet werden. Ernährungsprogramm, Gesundheitsstation, Kindergarten, Schule sind dort inzwischen entstanden und tragen sich teilweise schon selbst. Aber weitere Hilfe ist nötig, und so gibt es eben weiter Flohmärkte. Dies ist allerdings nur ein Teil dessen, was Jutta Scholz für Guatemala tut, alles ehrenamtlich. Sie führt die gesamte Korrespondenz mit der Kontaktgemeinde (inzwischen sind es vier dicke Ordner), hält Vorträge, wirbt um Spenden (eine gute Gelegenheit sind Familienfeiern), organisiert Patenschaften. Da mag leicht in den Hintergrund treten, dass „El Incienso“ nicht ihr Privatprojekt ist, sondern ganz offiziell das Projekt der Gemeinde. Aber solche Projekte leben nun mal davon, dass einzelne Personen sich mit Herzblut dafür einsetzen.

Kürzlich feierte Jutta Scholz mit ihrem Ehemann Wolfram, der ja auch in der Gemeinde bestens bekannt ist, mit ihren zwei Töchtern und Schwiegersöhnen, vier Enkeln und zahlreichen Freunden ihren 70. Geburtstag. Und dies bei guter Gesundheit. Dass diese noch lange erhalten bleibt und sie weiterhin viel Freude an ihrer Familie und gute Erfolge beim Guatemala-Projekt hat, das wünschen wir Jutta Scholz von Herzen.

va

„Jasmin, nimmst Du die Orgel mit, wenn Du gehst?“

Organistin und Kinderchorleiterin Jasmin Rasch geht nach Hamburg

„Liebe Kinder, ihr wisst ja, ich fahre jeden Tag in meine Universität, das ist die Schule für Große. Und dort lerne ich, wie man richtig gut Orgel spielt und dirigiert und singt und noch vielviel mehr, das nennt man dann „Kirchenmusik studieren“. Am Ende eines solchen Studiums muss man viele wichtige Prüfungen machen, und dann ist man ein richtiger Kantor. Ihr Lieben, meine wichtigen Prüfungen habe ich fast alle gemacht, und dieses Jahr werde ich an der Universität meinen Abschluss machen, und dann werde ich eine richtige Kantorin an einer großen Kirche mit vielen Chören sein und große Konzerte geben. Und diese Kirche steht in Hamburg, und dort werde ich im Sommer hinziehen....“

„Jasmin, nimmst Du die Orgel mit, wenn Du gehst?“

Liebe Gemeinde,

nun ist es tatsächlich so weit. Als Nachfolgerin von Timo Rinke, der nach Abschluss seines A-Kirchenmusikstudiums die Gemeinde 2009 verlassen hat, habe ich vor dreieinhalb Jahren die nebenamtliche Orgelstelle und die Leitung der Kinderchorgruppen in der Bornheimer Gemeinde angetreten. Schon seit Beginn meiner Dienstzeit war klar, dass der Tag kommen würde, an dem ich mich nach einer hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle umsehen werde. Aber dass es nun doch so schnell gehen würde, überrascht mich selbst. Im Oktober dieses Jahres werde ich meine letzte Hauptfachprüfung im Fach Orgel-Literatur ablegen, bisher habe ich erst zwei (Orgel Improvisation und Chorleitung) meiner drei Hauptfächer abgeschlossen. Trotzdem habe ich mich – ohne abgeschlossenes Diplom und ohne Erfahrung als hauptberufliche Kantorin – auf eine schöne 100%-B-Kirchenmusikerstelle im Herzen Hamburgs beworben. Die Kirche befindet sich im schicken Stadtteil Harvestehude und ist wunderschön im Univiertel, Nähe Außenalster gelegen. Mich erwartet eine große Kantorei, ein Jugendgospelchor, Kinderchöre, eine Band, eine 3-manualige Steinmeyer-Orgel und natürlich Gottesdienste, Konzerte, Projekte u.v.m... Als ich meine Bewerbung in den Briefkasten warf, dachte ich bei mir „freu Dich, wenn Du in die 2. Runde kommst“.... Tatsächlich wurde ich unter vielen Bewerbern zum Vorstellungsgespräch und schließlich zur praktischen Vorstellung eingeladen. Interessanterweise war meine Nervosität vor dem Vorstellungsgespräch um ein Vielfaches höher als vor der praktischen Vorstellung, denn Orgelkonzerte spielen und Chorproben leiten - damit bin ich in meinem Element. Nicht zuletzt durch meine Erfahrung, die ich in Bornheim machen durfte. Ich bin fest davon überzeugt: Auch wenn das Fach "Kinderchorleitung" im Rahmen des universitären Studiums ein kleines Nebenfächlein darstellt, so ist dieser Bereich in meinen Augen in der Gemeinderealität und im Leben eines kleinen singenden Menschen nicht zu unterschätzen! Ich denke, dass ich mich mit meiner Erfahrung und Begeisterung für die Kinderchorarbeit im Bewerbungsverfahren profilieren konnte. Auch mein Orgelspiel und meine Improvisationen auf den Tasten wurden lobend anerkannt, all das sind Fähigkeiten, die ich in den letzten Jahren über das Studium hinaus hier in Bornheim in der Praxis verfeinern konnte. Wo, wenn nicht an der wunderschönen Schuke-Orgel in unserer Kirche hat man als Organist so viele Möglichkeiten, musikalische Ideen umzusetzen, mit Klängen zu experimentieren? Über die Gottesdienste hinaus habe ich gerne Orgelkonzerte gespielt, in denen es mir eine besondere Freude war, meine Zuhörer vorher in die Werke einzuführen. Ich werde am Sonntag, dem 14. Juli, um 18 Uhr ein Abschiedskonzert geben, zu dem ich auch eine Auswahl meiner Diplomprüfungsstücke zu Gehör bringen werde. Herzliche Einladung dazu!

Neben dem Studium und meiner Bornheimer Stelle habe ich immer wieder Chorprojekte geleitet, hatte ein Orgelstipendium an der Schlosskirche Bad Homburg und bin mit meinem SoulPopTrio „Rainbow Affair“ im Rhein-Main-Gebiet aufgetreten. Ich habe in einem gemütlichen Dachgeschosszimmer in der Heidestraße gewohnt, habe es geliebt, mit meinen Freunden einen Apfelwein auf der Berger zu trinken, in der TG Bornheim Sport zu machen, mit Kommilitonen ins Konzert zu gehen, oder spontan in meine Heimat Wächtersbach zu meiner Familie zu fahren. All dies lasse ich nun hinter mir, um in die große wei-

te Welt zu gehen. In mir ist ganz viel Vorfreude und Gestaltungslust, aber auch Wehmut und ein bisschen Angst vorm Unbekannten... Es ist nicht nur Abschied von Bornheim, von Frankfurt, von meiner Heimat Hessen, es ist auch der Abschied vom Studentenleben und damit auch von ein bisschen Rest-Kindheit... irgendwie...

In erster Linie fühle ich ganz viel Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber meinem Schöpfer, der meinen Weg kennt und dem ich diesen in die Hände gegeben habe. Dankbarkeit den lieben Menschen, die mich unterstützt haben im Alltag, im Studium und in der Gemeinde. Ich habe so viele Freiheiten genossen! Die Unterstützung durch die Pfarrer und den Kirchenvorstand weiß ich sehr zu schätzen. Der freundliche, vertrauensvolle und interessierte Kontakt mit den Eltern der Chorkinder war großartig. Über jedes liebe Wort nach Gottesdiensten, Proben oder im Vorbeigehen habe ich mich gefreut.

Wenn ich zurückdenke, kommen mir Bilder und Szenen, die ich als Schätze in meinem Herzen mit nach Hamburg und wohin mich mein Weg auch führen mag, mitnehme.

Ich denke an Finis Tanz der Mirjam in der Singspiel-Aufführung, ich denke an Jürgen Lehwalder, der mir in der Osternacht eine Kerze überreicht, ich denke an die liebliche Schwellwerk Rohrflöte in der Bornheim Orgel, ich denke an die Schlafanzug-Parties während der Kinderchorfreizeit, ich denke an das Tütchen Bethmännchen, das jeden Advent auf der Orgelbank für mich wartet (danke, Ursel!), ich denke an die Kinder, die mit ihren reinen, feinen Stimmen „Wie soll ich Dich empfangen" anstimmen und mich damit innerlich so tief berühren.

Wie es mit mir weitergeht, ist nun ungefähr klar: Ich werde bis Juli meine letzten Examina an der Hochschule absolvieren, mit dem Kinderchor geht es dann im Juni auf Chorfreizeit und am 23. Juni geben wir dann unser letztes gemeinsames Kinderchorkonzert. Als Vertretung von Jeannine Görde darf ich das Chorkonzert am 15. Juni dirigieren und am 14. Juli verabschiede ich mich mit einem Orgelkonzert von der Orgel. Ab 1. August bin ich dann in Hamburg – aber nicht aus der Welt...

Wie geht es nun weiter mit der Kinderchorarbeit und dem Orgeldienst?

Die Pfarrer, der Musikausschuss und ich sind bemüht, einen fähigen und netten Nachfolger für die Kinderchorarbeit und Orgelstelle zu finden, so dass die Kinderchorproben nach den Sommerferien hoffentlich nahtlos weitergehen können.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals für die schöne Zeit in der evangelischen Kirchengemeinde Bornheim und würde mich freuen, Sie zu einem (oder mehreren) Konzerten begrüßen zu dürfen, auch um nochmals persönlich „Adieu" zu sagen.

Es grüßt Sie herzlich, Jasmin Rasch

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert

am 14. Juli um 18 Uhr in der Johanniskirche Bornheim.

Die Organistin **Jasmin Rasch** gibt ihr Abschiedskonzert an der Karl-Schuke-Orgel und bringt eine Auswahl ihrer Lieblingswerke zu Gehör.

Freuen Sie sich auf farbige Orgelklänge des französisch barocken Komponisten François Couperin, filigrane Klangdialoge in Bachs d-moll-Triosonate und die großartige und virtuose Choralphantasie op. 40, Nr. 1 „Wie schön leucht uns der Morgenstern" des Orgelromantikers Max Reger.

Der Eintritt ist frei.

Ostermarkt am 24. März

Ein scharfer Ostwind pfiff durch Bornheim, so gar kein frühlingshafter Palmsonntag. Aber drinnen im Gemeindehaus wurden die kalten Hände und Nasen rasch wieder warm. Groß war das Gedränge bei Grüner Soße, bei Kaffee, Kuchen und delikaten Torten. An den vollbesetzten Tischen wurde munter geplaudert, woran auch zahlreiche Goldene Konfirmanden, die zuvor in der Kirche ihr Jubiläum festlich begangen hatten, teilnahmen. An den Verkaufsständen – einen davon hatte der Kindergarten Johannis mit eigenen Basteleien eingerichtet – gab es wie immer ein vielfältiges Angebot. Der Renner waren dieses Mal die Osterhasenkerzen, die Herr Linder hergestellt hatte. Im 1. Stock

Fotos: mk

zeichnete Maria von Stülpnagel eifrig Kinderporträts, wenn auch unter Schmerzen wegen einer noch nicht ganz ausgeheilten gebrochenen Hand. Ein Wermutstropfen fiel jedoch in die Freude: Wegen eines Unfalls von Jutta Scholz musste der Flohmarkt zu Gunsten des Guatemala-Projekts ausfallen. Am Schluss konnten dennoch die vielen Helferinnen um Organisatorin Hilde Hartmann als Lohn ihrer Mühen ein stolzes Ergebnis von über 2.500 Euro verbuchen. Es kommt einer Behindertenein richtung (Multiple Sklerose), dem Aufzug im Kindergarten Johannis und dem Kinderchor zu Gute. Großen Dank dafür an alle, die Kuchen gebacken, Kartoffeln geschält, ein- und aufgeräumt, Kaffee gekocht und gespült, geplant, verkauft und abgerechnet haben. Es war nicht nur ein finanzieller Erfolg, sondern auch ein sehr schönes Fest.

va

Für unseren Aufzug haben wir nun schon einen Betrag von über 30.000 € zusammen. Einen Kostenplan gibt es inzwischen, und der Architekt ist mit dem Plan beschäftigt. Leider wird es nicht klappen, dass der Aufzug in den Sommerferien eingebaut wird, aber wir hoffen, eine für alle erträgliche Lösung zu finden, und er dann auf jeden Fall noch in diesem Jahr eingebaut wird.

Wir bedanken uns bei allen Spendern ganz herzlich.

Anne Lippert-Singh

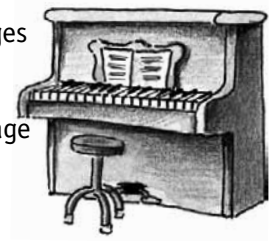
Late–Night–S(c)hoppe

Am 12.04. zwischen 20.00 und 23.00 Uhr fand in unserem Gemeindehaus der erste Late-Night-S(c)hoppen zu Gunsten des Johanniskindergartens statt.
Ein sehr interessantes Angebot füllte die Stände. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.
Gerade als der Verkauf starten sollte, öffnete der Himmel seine Schleusen, was leider auch einige Käufer davon abschreckte, überhaupt zu kommen.
Trotzdem kam ein Erlös von 463,50 € für den Kindergarten zusammen, und wir Verkäufer hatten einen netten Abend und sind einige unserer kleinen Kostbarkeiten losgeworden. Wir sind uns einig, das sollten wir im nächsten Jahr wieder machen.

Petra Vogel

"Klavier für Heilandskapelle"

Für die Gottesdienste in der Heilandskapelle im Haus Saalburg suchen wir ein gutes, gebrauchtes Klavier.
Unser jetziges Klavier ist nach Expertenaussage nicht mehr dauerhaft stimmbar.



Wir übernehmen Transport, stellen eine Spendenquittung aus oder bezahlen auch einen bescheidenen Beitrag als Anerkennung.

Seelsorge im Haus Saalburg, Pfarrer Winfried Hess,
Tel. 069 204576 4030

SOMMERKONZERT

der Johanniskantorei am 15.6.2013 um 19 Uhr im Gemeindesaal

Chor- und Streichermusik
von Brahms, Dowland, Gershwin, Johanson,
Mendelssohn, Sund u.a.

„Come again, sweet love“

Mitwirkende:
Streichquartett, Wolfgang Runkel-Klavier, Johanniskantorei,
Leitung und Einstudierung: Jasmin Rasch/Jeannine Görde-Vogt

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim, Gemeindehaus Große Spillingsgasse 24

Johanniskirche Frankfurt am Main
Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Bach in Afrika

Konzert zum Albert Schweitzer Gedenkjahr
Bach (Fantasie und Fuge) , Franck (Choral III)
Widor (Toccata) und Improvisationen

Steffenhagen spielt Schweitzer spielt Bach an der neuen Schuke Orgel

Aber auch Improvisationen Bach´scher Werke mit afrikanischen Rhythmen stehen auf dem Programm. Man darf, wie immer bei Steffenhagen, gespannt sein.

Karten zu 15,- € gibt es nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren haben freien Eintritt. Infos und Reservierungen unter

069 -30854473 oder
www.detlef-steffenhagen.de

Herzliche Einladung

Sommer-fest

Samstag 29. Juni
von 14.00 - 18.00 Uhr

Gefeiert wird zusammen mit der Kindertagesstätte
der evangelischen Pfarrgemeinde Bornheim
im Erdgeschoss und im Garten.
Sie erwartet ein buntes Programm
„Bewegung für Jung und Alt “

gegrillte Speisen
kühle Getränke
Kaffee und Kuchen
Musik: Hubel und Haarmacher
und vieles mehr

Ab 15.30 Uhr
Der ABBA Chor und die
Chorgruppe Provocal
mit Ihrem Dirigenten
Sergio Goldberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Goldene Konfirmation am 24. März 2013

Herrmann Bartelmeh
Erika Gensty
Horst Heinz Herrmann
Detlef Meissner
Peter Möller
Doris Tröller-Iff
Ulrich Willig
Karl Wintermeyer

Diamantene Konfirmation

Helmut Hans Birk
Adelheid Eich
Martin Fladung
Helga Gruner
Gertrud Möser
Gisela Nöll
Marianne Pfaff
Helga Salomon
Inge Tippmann
Dieter Walther

Eiserne Konfirmation

Gertrud Alt
Friedrich Budecker
Gisela Dietrich
Hannelore Fischer
Siegfried Hansen
Renate Kluge
Doris Körner
Werner Mayer
Gisela Ruppert
Elfriede Sieber
Mia Schießer
Margot Stiller
Erna Tippmann

Fotos: Eisenacher

Eherne Konfirmation

Meti Cathermann
Karlheinz Fuchs
Anneliese Hucke
Karola Keller
Helga Knauer
Anneliese Kolb
Gertrud Magister
Hermann Marhold
Lotte Wecklein
Charlotte Willig

Eine "freundschaftliche" Konfi-Fahrt

7. Mai 2013: Unsere zweite Konfirmandenfahrt beginnt. Diesmal geht es nach Mengerskirchen-Waldernbach im Westerwald. Nach ca. einer Stunde Fahrt sind wir auf dem Hildegardishof angekommen, unserer Unterkunft für die nächsten Tage.

Nach dem leckeren Mittagsessen machen wir uns gleich an die Arbeit. Spielerisch fangen wir an, in unser Thema für den Vorstellungs-Gottesdienst hineinzuschnuppern. In Klein-Gruppen versuchen wir uns an Vertrauensspielen zum Thema Freundschaft. Anfangs haben die meisten Gruppen ihre kleinen Problemchen, doch später funktionieren die Aufgaben prima. Wir haben gelernt, die Stärken und Schwächen der Anderen wahrzunehmen und damit umzugehen. Z.B. die Aufgabe, bei der man als Gruppe einen Zollstock auf den Boden legen muss, weist ihre Tücken auf. Jeder muss den Stock mit exakt einem Finger von unten berühren. Die ersten Gruppen haben es leider nicht geschafft zu meistern. Lediglich eine Gruppe, die sich schon von den vorigen Spielen kannte, brachte den Zollstock zu Boden. An dem Beispiel sieht man, wie wichtig es ist, die Anderen mit ihren Stärken und Schwächen zu kennen. Wie jeder folgende Abend wurde auch dieser erste Abend mit einer Abendandacht beendet. Das gemeinsam Beten und Singen ist ein harmonischer Ausklang.

Am nächsten Morgen nach dem lauten Wecken der KUMA's (KonfirmandenmitarbeiterInnen) mit Musik treffen wir uns zur Morgenandacht. Auch hier starten wir mit Singen und Beten in den Tag. Gut gestärkt nach dem Frühstück, tauschen wir uns wieder in Kleingruppen über die verschiedenen Bereiche und Facetten von Freundschaft aus. Was ist ein guter Freund? Was ist ein bester Freund? Was sind die Hauptbestandteile einer Freundschaft? Gibt es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen? Alle diese Fragen beschäftigen uns in den restlichen Tagen. Nach Stöbern zu dem wichtigen und sehr bedeutenden Thema in der Bibel, stoßen wir auf drei Geschichten, die wir in Gruppen zu interpretieren versuchen und anschließend als Theaterspiel oder in Standbildern darstellen. Am Schluss zeigen wir unsere Ergebnisse wie immer vor allen.

Doch auch wir brauchen ab und zu Zeit, in der wir miteinander spielen, reden und chillen können. Häufig pokern wir oder spielen „Werwolf“ in einer großen Runde auch mit unseren KUMA´s.

Am Freitag geht es direkt nach der Morgenandacht und dem Frühstück auf nach Wetzlar. Dort haben uns die Pfarrer nach dem außergewöhnlichen Optikparcours die Stadt alleine unsicher machen lassen. Mittags gibt es dann eine Domführung durch den Wetzlarer Dom, der, wie wir gelernt haben, gar kein Dom ist, sondern eine Stiftskirche. Das Besondere ist, dass sie als Simultankirche genutzt wird, d.h. dass hier protestantische und katholische Gottesdienste stattfinden. Nachmittags führt uns unser Weg in die Kubacher Kristallhöhle. Ca. 80 Meter unter der Erde singen wir gemeinsam: "Einer ist unser Leben" und sind fasziniert von dem Klang.

Wieder zurück dürfen wir uns kurze Theaterstücke mit zufällig erstellten Charakteren und Gegenständen ausdenken. Z.B. trafen Harry Potter und

Am 02. Juni werden konfirmiert:

- **Felix Amberg**
- **Lotte Atkins**
- **Ferdinand Berghof**
- **Fabio Ciotta**
- **Jamila Dols**
- **Birk Decker**
- **Paul Dettmering**
- **Paul Carstensen**
- **David Ehlers**
- **Sandel Marie Göbel**
- **Leonie Klumpen**
- **Merlin Koch**
- **Peter Lippok**
- **Hanna Rosenkötter**
- **Maximilian Sattler**
- **Simon Schulmeyer**
- **Maurice Schützler**
- **Felizitas Stiehler**
- **Luke Tomas**
- **Marius Wach**
- **Tim Wagner**
- **Nadine Westenberger**

Dieter Bohlen in einem melodramatischen Musical mit einer Gurke und einer Banane aufeinander. Nach diesem lustigen Tagesschluss geht es dann nach der Abendandacht wieder ins Bett.
Am Samstag geht es dann mit der direkten Vorbereitung für den Gottesdienst los. In Gruppen erstellen wir den genauen Ablauf, die Musik und die verschiedenen Abschnitte des Gottesdienstes. Wir hoffen, Sie alle haben sich am 19.5.2013 in der Johanniskirche das Ergebnis angeschaut.
Alles in allem war es ein super Abschluss unserer Konfi-Zeit. Die Fahrt hat riesigen Spaß gemacht und wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Ein großer Dank geht an die KUMA´s, die unheimlich viel gemacht haben und ohne die die Fahrt sicherlich langweiliger gewesen wäre, sowie an die Pfarrer, ohne die wir ja gar nicht hier wären, und an Regina Flömer-Sting, die eine genauso wichtige Rolle für uns hatte und uns mit allen möglichen Mitteln unterstützt hat.

Nadine Westenberger und Hannah Rosenkötter

Der Vorstellungsgottesdienst fand am 19. Mai 2013 um 10 Uhr in der Johanniskirche statt.

Konfirmation ist am 2. Juni 2013 in der Johanniskirche

Der neue Konfirmandenkurs beginnt nach den Sommerferien im August 2013.

Anmelden können sich alle Interessierten - auch wenn sie noch nicht getauft sind.

Das gilt für die Jungen und Mädchen, die zwischen Juni 1999 und Mai 2000 geboren sind.

Anmeldefrist ist bis zum 14. Juni 2013 zu den Bürozeiten im Gemeindebüro in der Turmstraße 21.

Am Donnerstag, 20. Juni 2013 findet um 19 Uhr in der Johanniskirche ein Informationsabend für Eltern und Kinder zum neuen Konfirmandenkurs statt.

Cäcilie Schmidt: "Mein Jahr in Ruanda"

Nach den Abi ein Jahr ins Ausland, davon träumen Viele. Cäcilie hat es gemacht und berichtet von ihren Eindrücken, Erfahrungen und Überraschungen.

Im Rahmen der Konfirmandenarbeit hat die ehemalige Konfirmandin unserer Gemeinde, Cäcilie Schmidt, am 19. April 2013 im Gemeindehaus über ihr Jahr in Ruanda berichtet.
Der Abend begann sozusagen schon einen Tag vorher. Cäcilie hatte mit zwei 'Aushilfen' in der Küche unseres Gemeindehauses ein leckeres Essen - ein Gemüsegericht, wie man es in Ruanda zubereitet - gekocht. Der Abend selbst war in zwei Abschnitte gegliedert. Im ersten haben sich die Konfirmanden unter Beteiligung von Cäcilie auf das Thema Ruanda vorbereitet. U.a. ging es um das Thema Vorurteile, wie sie zustande kommen und wie wir im Alltag damit umgehen. In der Pause stärkte dann das von Cäcilie gekochte leckere Essen. Im zweiten Teil, der dann auch von Gemeindegliedern, Familie, Freundinnen und Freunden von Cäcilie besucht war, hielt Cäcilie mit Unterstützung einer Powerpoint-Präsentation einen beeindruckenden Vortrag über ihre Zeit in Ruanda.
Cäcilie Schmidt hatte sich entschieden, nach dem Abitur ein 'freiwilliges soziales Jahr' zu machen. Mit der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) nahm sie an einem Programm teil, das sie für ein Jahr nach Ruanda führte. Der Schwerpunkt lag in der Arbeit an einem Krankenhaus. Es war schlichtweg beeindruckend, was Cäcilie über ihre Arbeit, aber genauso über ihren Alltag in diesem afrikanischen Land erlebt und den Zuhörerinnen und Zuhörern an diesem Abend vermittelt hat. Es dürfte für alle deutlich geworden sein, welch eine ungeheure Bereicherung es ist, sich in ein anderes Land und eine andere Kultur zu begeben und jenseits touristischer Erlebnisse den Alltag der Menschen zu teilen. Es war schließlich die Begeisterung und die Liebe für Ruanda, die man bei Cäcilie miterleben durfte.
Ach, wie viel schöner, friedlicher und gerechter könnte die Welt sein, wenn es mehr Menschen gäbe, die sich vorurteilslos hinausbegeben und, wenn sie zurück kommen, davon erzählen, dass es nur eine Welt gibt und Menschen überall Menschen sind - hier wie dort.

Herzlichen Dank Cäcilie! *jl*

Schatzsucher aufgepasst:

Auf dem Heiligenstock liegt ein Schatz vergraben!!!

Die große Geocaching - Familien-Schatzsuche
Wir laden Groß und Klein zu einer gemeinsamen Schatzsuche auf dem Heiligenstock ein.

Vor vielen hundert Jahren, als noch Räuber und Wegelagerer den Nordosten Frankfurts unsicher machten, vergrub ein Räuberhauptmann seinen großen Schatz auf dem Heiligenstock. Am Samstag, den 15.6., um 15.00 wollen wir ihn bergen! In 8 Suchteams werden wir den Heiligenstock durchkämmen, ausgerüstet mit modernsten GPS-Geräten, und die verborgenen Schlüssel zur großen Schatztruhe finden.

Eingeladen sind alle Familien mit Kindern bis ca. 10 Jahren.
Anmeldungen gibt es unter: kinderkirche@gmx.de oder unter 069/94 54 78 13

In großer Vorfreude: Marcel Nies und Jakob Wegner!

Eine gemeinsame Veranstaltung der Kirchengemeinden Bornheim, Luther, Marien und Wartburg

Kinderferienspiele „zwischen Himmel und Erde“

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien (8.-12. Juli) gibt es in der Lutherkirche wieder Kinderferienspiele.

Dieses Mal spielen wir zwischen Himmel und Erde und schauen mal nach, was es dazwischen alles gibt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6-12 Jahren.

Mit tollen Spielen, spannenden Ausflügen und jeder Menge Spaß.

Anmeldungen gibt es unter: kinderkirche@gmx.de oder unter 069/94 54 78 13

Neue Kindergruppe ab September!

Nach den Sommerferien wollen wir eine neue Kindergruppe für alle neuen Erstklässler starten. Eine Kindergruppe für alle Bastelfreunde, alle Meisterköche, Rätsellöser und Knobelkönige, alle Wettrenner, Ausreißer, Versteckspieler, alle Witze- und Geschichtenerzähler, Blitzmerker und Spieleerfinder, ganz sicher für alle Spaßhaber und Spaßmacher, eine Kindergruppe für Alles was ihr machen wollt.
Jeden Dienstagnachmittag wollen wir uns im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24 treffen und spielen, basteln, toben und, und, und... Alte Freunde treffen und neue Freunde finden.
Am Dienstag, den 17. September, treffen wir uns das erste Mal von 16.30 bis 18.00 Uhr und dann jede Woche. Kommt einfach vorbei oder sagt vorher kurz Bescheid.
Tel.: 069-945 478 13 oder kinderkirche@gmx.de

Uuund... ACTION!

„Mach mal lieber 'nen Baumstamm, als hier rumzuplappern!“ Zuweilen machten die Kinder sich untereinander klare Ansagen, schließlich wurde an einem anspruchsvollen Projekt gearbeitet. In der Osterwoche erstellten sie unter Anleitung des Gemeindepädagogen Jakob Wegner und seiner Helfer Jana, Marcel und Tita einen Trickfilm.

Ausgangspunkt waren zwei Zitate aus dem Evangelium nach Matthäus: „Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“ und „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ Wer sich jetzt denkt „Ein Film nach Bibelzitaten, wie dröge!“, der unterschätzt die Phantasie und Kreativität der insgesamt 17 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren gewaltig.

In zwei Gruppen entstanden zwei Kurzfilme, die sich an „Action“ nicht hinter Hollywood verstecken müssen.

So gelang es dem Team „Gefängnis“ problemlos, eine Verfolgungsjagd mit der Polizei unterzubringen. Und auch die Geschichte des „Fremden“ beginnt dramatisch, als ein Flugzeug während eines Unwetters abstürzt und in einer großen Rauchwolke vor einer einsamen Insel aufschlägt.

Als erstes wurden die beiden Geschichten entwickelt.

Danach wurden die Hintergründe für die Szenen erstellt; Insel, Gerichtssaal und Gefängnis wurden aus Lego gebaut, Wald und Himmel mit farbigem Karton gestaltet. Manche Requisiten wie Skelette waren zwischen beiden Gruppen heiß „umkämpft.

Und nach vier Tagen konzentrierter Arbeit hieß es endlich: *„Fiiilm ab!“*

Foto und Text: Stefan Schubert

Computerprobleme?
Jetzt nicht mehr!

easy IT solutions

Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Instandsetzung,Wartung
und Anschaffung von Computern und Zubehör.
Wir freuen uns über Ihren Anruf !

069/ 95 111 680 0163/ 72 84 763
Johannes ter Meer
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) - Fuchshohl 80 - 60431 Frankfurt

WITTELSBACH-
APOTHEKE

TELEFON 069 / 45 45 97
WITTELSBACHERALLEE 183
60385 FRANKFURT

Mein Leben, meine Serengeti, meine Frankfurter Sparkasse

„Nachhaltiger Naturschutz – das ist meine Berufung. Die Firmenkundenbetreuer der Frankfurter Sparkasse stehen mir dabei immer zur Seite. Auch, wenn ich mitten in der Wildnis bin."

Die Firmenkundenbetreuung der Frankfurter Sparkasse. Wir sind, wo auch immer Sie sind.

Frankfurter Sparkasse 1822

Bei uns genießen Sie täglich abwechslungsreiche „Feinste Kost"!

Feinkost Wagenbach Catering

Jeden Tag mit uns schlemmen!
Ganz einfach – hausgemacht und nur aus besten Zutaten.
Leckere Mittagsgerichte für Sie zum Mitnehmen!

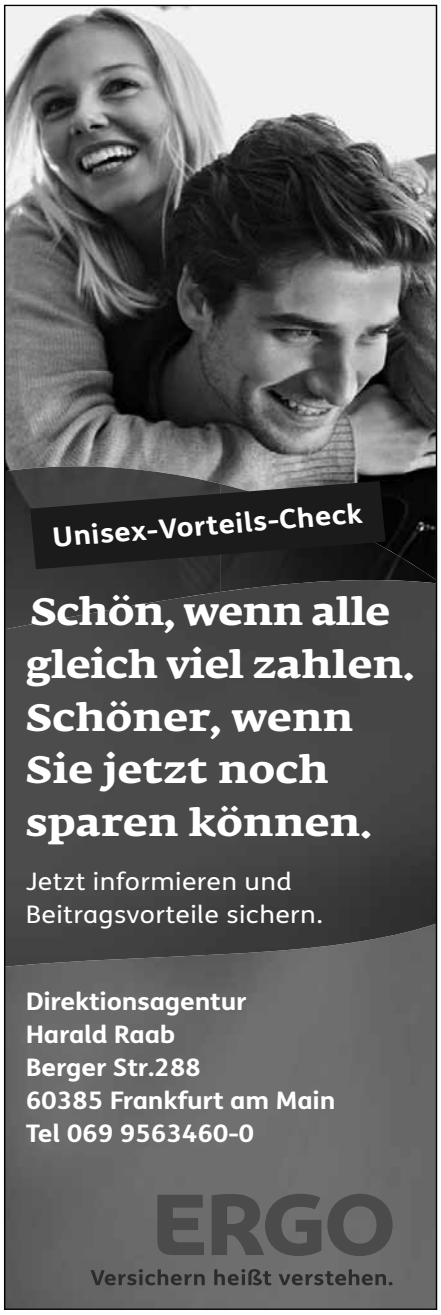
Im Prüfling 46 | 60389 Frankfurt | Telefon 069 45 29 66 | **www.partyservice-wagenbach.de**
Ladenöffnungszeiten: Di. - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr und Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Senioren

● Seniorentreff

Der Seniorentreff für alle lädt Sie ein:
Am Nachmittag nicht alleine zu Hause zu sitzen, sondern mit anderen zusammen bei einem guten Kaffee Gespräche zu führen, sich über wichtige Dinge des Alltags zu informieren, Gemeinschaft zu pflegen und dem Glauben nachzuspüren.

Montags, 14.30 – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Gr. Spillingsgasse
Für Programmideen und Durchführung und die Gemütlichkeit:
Brigitte Habermehl, Elisabeth Hülsmann, Gisela Nöll, Ursel Christ, Helga Kirchner, Gudrun Mehr und Karin Lieberum
Infos: B. Habermehl, Tel.: 45 60 54.



3. Juni: Wir spielen Bingo

10 .Juni: Bewegung mit Musik
Tanz im Sitzen
Monika Geselle, Gemeindepädagogin

17. Juni: Geschichtennachmittag mit der Filmemacherin und Moderatorin Michaele Scherenberg
- in Begleitung ihrer Klangschale erzählt sie wundervolle Geschichten zum Träumen, Wohlfühlen und Schmunzeln

24. Juni: Faszinierendes Slowenien - geheimnisvolle Höhlen
Bildervortrag von Robert Mehr, Landesjugendreferent der EKHN

01. Juli: Spielenachmittag – Traditionelle Brett- und Kartenspiele

08. Juli: Sommerfest im Seniorentreff
Musik: Herr Hofmann

Sommerpause vom 9.7. - 11.8.2013
Das Team wünscht allen eine gute Zeit

● Fahrdienst

Wenn Sie am Seniorentreff teilnehmen möchten, der Weg aber zu weit oder zu beschwerlich ist, dann benutzen Sie unseren kostenlosen Fahrdienst!
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 94 54 78 - 14.

● AKTIV 65 plus

Liebe Freunde von Aktiv 65+!
Heute für Sie das aktuelle Programm bis Juli 2013.

Begleitteam:
Käthe Becker und Monika Geselle, Gemeindepädagogin

27.06., Donnerstag
Tagesfahrt nach Koblenz
- siehe gesonderte Ausschreibung –
Treffpunkt: Hauptpost Bornheim

25.07., Donnerstag
Wiesbaden-Biebrich,
Besuch des Biebricher Schlosses
(Kaffee trinken), Spaziergang im Schlosspark,
Treffpunkt: 13.00 Uhr,
Uhrtürmchen-Bornheim

Information und Anmeldung:
Monika Geselle,
Telefon: 069-434352 oder mobil: 0170-1705811
Käthe Becker, Telefon: 455086

Für die Ausflüge fallen Kosten für die Gruppenfahrt/RMV und Führungen/Eintritte an, je nach Gruppengröße wird der aktuelle Teilnehmerpreis errechnet.

● Besuchsdienst

Montag, 15. Juli, 17.30 Uhr
im Turmsaal

● Seniorengymnastik

Beweglichkeit bis ins hohe Alter

Gruppe I: mittwochs, 9.00– 9.45 Uhr

Gruppe II: mittwochs, 10.00 – 10.45 Uhr im Gemeindesaal

Information und Anmeldung:
Hilde Kaiser, Tel. 45 87 29

● Literaturkreis

Alle 14 Tage donnerstags wird um 15 Uhr im Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24 (Gruppenraum 1) vorgelesen. Unkostenbeitrag je Lesung: 1,50 €;
Organisation: Brigitte Klesel und Annemone Schmidt, **Information:** Gemeindebüro 069-94547814 oder Annemone Schmidt, Tel.: 069-493980

06.06: ***Peter Walter:*** **Fred Metzler „Tafelmusik – ein kulinarisches Lesebuch“** Große Geister aller Epochen haben sich gerne mit kulinarischen Themen befasst. Sei es, dass sie daraus Lebensphilosophien entwickelten oder einfach nur amüsant über Essen und Trinken zu plaudern verstanden. Geschichten und Gedichte um ein immer wieder reizvolles Thema.

20.06: ***Sibylle Kempf:***
Steven Uhly „Glückskind“
„Warum war ich überhaupt so, wie ich war?“ fragt sich Hans D.
Dann bringt er eines Tages den Müll hinunter, geht zu den Tonnen, findet im Müll ein Kind. Es beginnt ein berührender Prozess über die Entscheidung, was geschehen muss. Wie handeln? Was ist gerecht?

04.07: ***Norbert Riedinger:***
Otto Höpfner: „Die Stunde der Dichtung“
Als Autor von listig-lustigen Gedichten trat Höpfner, der spätere erste Wirt des „Blauen Bocks“, zunächst im legendären „Frankfurter Wecker“ des Hessischen Rundfunks hervor. Gehen Sie mit auf eine Zeitreise in die Fünfziger Jahre?

18.07: ***Carola Volkmann und Gustav Pressel:*** **„Der Glöckner von Notre Dame“ –**
Ein Stück in zehn Telefonaten frei nach Victor Hugo. Claude Frollo, der Erzdiakon der Kathedrale von Notre Dame ist besessen von der schönen Zigeunerin Esmeralda. Diese aber liebt den Hauptmann Phöbus, einen Blender und Frauenhelden. Frollo sticht seinen Rivalen Phöbus nieder. Mehr wird jetzt nicht verraten!

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit empfiehlt als *Film des Monats* für Juni 2013

Promised land
Regie: Gus Van Sant
USA 2012 / 106 Minuten

Der aufstrebende Junggeselle Steve Butler (Matt Damon) und die alleinerziehende Mutter Sue Thomason (Frances McDormand) arbeiten erfolgreich für einen amerikanischen Gaskonzern. Sie suchen ländliche Ortschaften auf und kaufen den verschuldeten Landwirten die Bohrrechte für das tief unter ihren Grundstücken lagernde Erdgas ab. Der Konzern bedient sich dabei der umstrittenen Fracking-Methode: Wasser, Sand und ein giftiger Chemikalien-Cocktail werden mit Bohrtürmen in tiefliegende Schieferschichten gespült, um das darin enthaltene Gas herauszulösen. Einige Bewohner stellen kritische Fragen nach

der ökologischen Verträglichkeit. Als der Umweltaktivist Dustin Nobel die Bevölkerung über gravierende Umweltschäden des Frackings informiert, wachsen die Widerstände. Auch die Lehrerin der Schule, Alice, ist zwischen Steve und Dustin hin und her gerissen.

Steve Butler glaubt fest daran, den Landwirten etwas Gutes zu tun. Erst nach und nach erkennt er, welche Folgen seine Mission für die besuchten Orte und deren Bewohner haben kann. Matt Damon gelingt es, das allmähliche Umdenken der von ihm gespielten Person glaubhaft zu machen.

Zugleich ist der Film ein Plädoyer für ein hohes Maß an Bürgerbeteiligung – und ein Mißtrauensvotum gegen die Strategien globaler Konzerne, die sich über die natürlichen Lebensgrundlagen hinwegsetzen. Die Stimmung in der betroffenen Kleinstadt angesichts der ökologischen und ökonomischen Herausforderungen fängt der Film in detailgenauer Beobachtung ein. Soziale Nähe, Zukunftsängste, Korruption und die Manipulation der öffentlichen Meinung stellen den Einzelnen wie die Kommune vor eine Zerreißprobe. Die Frage, was im „gelobten Land" die Menschen verbindet und zusammenhält, sucht nach einer Antwort.

Kinostart: 13. Juni

Jochen Gollin

Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und service@gaertnerei-klumpen.de
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Wir sind für Sie da!

Gärtnerei Klumpen
Gärtnerei Klumpen, Am Bornheimer Friedhof
Dortelweiler Straße 87, 60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen.Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf www.gaertnerei-klumpen.de

Raumdekor SCHWARZ
Raumausstattung & Inneneinrichtung

Ihr Raumausstatter am Merianplatz
Riesenauswahl, fachliche Beratung und tolle Ideen…
Wir fertigen Ihre individuellen Fensterdekorationen.
Wir liefern Ihnen Blend- und Sonnenschutz auf Maß.
Wir polstern und beziehen Ihre Sitzmöbel und Kissen.
Wir liefern und verlegen Ihre neuen Bodenbeläge.
Wir bieten fachkundige Beratung und eigene Werkstatt.
Kantstraße 28 / Ecke Berger Straße Tel. 44 70 00 · Fax 44 07 77 · info@raumdekor.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11–13 u. 15–18.30 Uhr, Mi 11–13 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.raumdekor.de

Bürotechnik karl-heinz grubmüller Meisterbetrieb
brother at your side
Bürotechnik · Bürobedarf für Industrie · Gewerbe · Privat
Beratung, Planung und Verkauf · Ersatzteile, Service und Wartung
Telefon 45 40 33 + 89 19 98 · Telefax 45 92 79 + 89 86 91

Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!
M. Kahlert
Wohnungs- und Haushaltsauflösungen
Warenhandel aller Art · Renovierungen
Homburger Straße 96a · 61118 Bad Vilbel-Massenheim
Telefon (0170) 168 49 80 · Telefax (06101) 55 78 14
Internet: www.kahlert-macht-alles.de · E-Mail: mk@kahlert-macht-alles.de

Pietät Im Prüfling
Familie Kahlert
Im Prüfling 27 Ecke Usinger Straße 2
60389 Frankfurt am Main · Bornheim
Tel.: (069) 9 45 10 60 · Fax: (069) 46 71 74 Tag und Nacht
info@pietaet-im-pruefling.de · www.pietaet-im-pruefling.de
Erd-, Feuer-, See- und Weltraumbestattungen · Erledigung der Formalitäten
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland · Trauerkarten- und Schleifendruck · Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherungen

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim

Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten

Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof, sowie Instandhaltung und Pflege.

Treppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten und andere Natursteinarbeiten

seit 1888 **MARMOR RUPP** GmbH

Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister
Dortelweiler Str. 98–100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 14 90 ■ Telefax 069 / 45 30 63

stier
Elektroanlagen
Meisterbetrieb

E-CHECK
ELEKTROHEIZUNG
ALTBAUSANIERUNG
BELEUCHTUNGSANLAGEN

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG

Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46

Hotel und Restaurant
Schmärrnche

Kleine Spillingsgasse 10
60385 Frankfurt-Bornheim
(direkt an der Johanniskirche)
Tel.: 069 - 45 26 90
www.hotel-schmaerrnche.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr
Sonntag und Montag "Ruhetag"

Für Ihre Familienfeiern, Jubiläen, Geschäftsessen etc. bieten wir Ihnen Räumlichkeiten bis 30 Personen.

Nach Absprache stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten (ab 20 Personen) gerne zur Verfügung.

Michael Weigand
Meisterbetrieb

Sanitär · Heizung
Spenglerei · Solartechnik

Berger Straße 287
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 26 53
E-Mail:
speer-weigand@versanet.de

Seit über 125 Jahren

schäfer
GETRÄNKE
INH.: HORST SCHÄFER

60388 Frankfurt/M. · Borsigallee 35

Tel.: 06109 / 7128750
Fax: 06109 / 7128751

BUCHHANDLUNG
B&A
antiquariat

naumann & eisenblaetter
berger straße 168 · 60385 frankfurt
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

Peter Ph.
WESTENBERGER oHG
Zimmerei · Schreinerei · Treppenbau

- Neubaudächer
- Dachausbau
- Dachgauben
- Fachwerksanierung
- Reparaturen
- Fenster · Türen
- Treppenbau

60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19
Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10
info@westenberger-holzbau.de

Untere Bergerstraße

KANNEMANN
www.kannemann.net

... seit über 50 Jahren Ihr Fachhändler in Frankfurt - Eschersheim für:

Büroartikel und Schreibwaren
komplettes Schulsortiment
Grafik-, Mal-, und Zeichenmaterial

Sie haben Wünsche, beruflich oder privat, aus diesen Bereichen? Kaufen Sie bei uns in angenehmer Atmosphäre ein.
Unsere Mitarbeiter kümmern sich herzlich um Sie.

Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0

geöffnet
montags bis freitags 9 bis 18 Uhr
samstags 10 bis 13 Uhr

Haltestellen
„Lindenbaum" und „Hügelstraße"
U1 U2 U3 U8

Großer eigener Parkplatz im Hof

KIRCHENMUSIK

Mittwoch
Kammermusikensemble, 18.30– 20.30 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21
Leitung: Erika Maier-Bartholmes
Telefon: 50 75 062

Donnerstag
Singmäuse: 14.45-15.15 Uhr von 4-6 Jahre
Spatzenchor: 15.30-16.00 Uhr bis 6-8 Jahre
Kinderchor: 16.15-17.00 Uhr ab 8 Jahre
im Turmsaal, Turmstr. 21
Leitung: Jasmin Rasch, Tel. 43 00 09 68

Johanniskantorei 20.00 Uhr
im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24
Leitung: Jeannine Görde-Vogt
www.johanniskantorei-bornheim.de

POSAUNENCHOR

JOHANNISPOSAUNENCHOR
Dienstag, 20. 00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Manfred Beutel, Tel. 5 96 94 74

TERMINKALENDER

Bibellesekreis:
Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr im Turmsaal

Aktiv 65 plus
Donnerstag, 14-tägig, siehe Seite 15

Literaturkreis:
Donnerstag, 04. + 20. Juni,
Donnerstag, 04. + 18. Juli, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus, Raum 1

Seniorentreff:
Montag, 14.30 -16.30 Uhr im Gemeindesaal
– kostenloser Fahrdienst
Sommerpause vom 9. Juli bis 11. August

Familien-Forum:
Donnerstag, 20. Juni + 18. Juli, 20.00 Uhr
Kellerbar Gemeindehaus

Besuchsdienst:
Montag, 15. Juli, 17.30 Uhr im Turmsaal

Senioren-Gymnastik:
Jeden Mittwoch, 9.00 - 10.45 Uhr
im Gemeindesaal

Kreativ-Kreis: Montags nach Absprache,
Frau Hartmann, Telefon 45 35 07

Englisch: Montag, 10.30 Uhr - 12.00 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21

Englisch für (Wieder)Einsteiger
Freitag, 11.00 – 12.30 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21
Anmeldung/Info: Sabine Schlegel-Fann,
Tel.: 29 38 26

Französisch für Fortgeschrittene Konversationskurs
Mittwoch, 10.00 – 11.30 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21
Anmeldung/Infos: Dr. Christian Alix,
Tel. 43 05 61 09
E-Mail: info@ca-chante.com
Homepage: www.ca-chante.com

Gruppe Aufbruch
Dienstag, 25. Juni + 30. Juli, 19.30 Uhr
im Kircheninfoladen

KINDER- UND JUGEND-GRUPPEN

Die Treffen finden im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24 statt.

Jungenjugendkreis ab 13 Jahre
René Eisenacher, Tobias David,
mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr

KUMA-Fun, Jugendliche 13-20 Jahre
jeden 1. Dienstag im Monat
19.00 – 21.00 Uhr

„FROST" Mitarbeiterabend monatlich
(siehe www.wir-in-bornheim.de)

Gemeindejugendleitung:
Regina Flömer-Sting, Jugendreferentin,
Telefon 95 21 83 20
E-Mail: floemer-sting@ejw.de
René Eisenacher, Tel. 0157-85 098 006

Konfirmanden:
So. 2.06.2013 Konfirmation
Neuer Konfirmandenkurs:
Beginn nach den Sommerferien im August 2013.
Anmelden können sich alle Interessierten - auch wenn sie noch nicht getauft sind. Das gilt für die Jungen und Mädchen, die zwischen Juni 1999 und Mai 2000 geboren sind.
Anmeldefrist ist bis zum 14. Juni 2013 zu den Bürozeiten im Gemeindebüro in der Turmstraße 21.
Am Donnerstag, 20. Juni 2013 findet um 19 Uhr in der Johanniskirche ein Informationsabend für Eltern und Kinder zum neuen Konfirmandenkurs statt.

OPERNKREISTERMINE

Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr, Kirche

AGAPLESION HAUS SAALBURG

Service & Wohnen, Saalburgallee 9
Hausleitung: Carlos de la Fuente
Tel. 20 45 76-0
E-Mail: hsb.info@markusdiakonie.de

Wohnen & Pflegen, Andreaestraße 5
Heimleitung: Carlos de la Fuente
Tel. 20 45 76-0
E-Mail: carlos.fuente@markusdiakonie.de
Pflegedienstleitung: Christine Karl
Tel. 20 45 76-0

Altenheimseelsorge
Pfr. Winfried Hess, Tel. 20 45 76-4030

Zentrale für ambulante Krankenpflege/ Diakoniestationen gGmbH im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt,
Telefon 25 49 20, Fax 25 49 21 98
Bereich Mitte/Bornheim: 25 49 21 23
E-Mail: info@epzffm.de

Mobile Kinderkrankenpflege
Kohlbrandstraße 16, Telefon 45 20 60

SPRECHZEITEN

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender
Pfarrer Matthias Weber, Tel. 94 50 82 13

Stellv. Vorsitzende
Eva Häfner, Tel. 45 73 76

GEMEINDEBÜRO

Maria Kück
Turmstraße 21, 60385 Frankfurt
Tel. 94 54 78-14, Fax 94 54 78 20
E-Mail: gemeindebuero.kgm.bornheim@arcor.de
www.wir-in-bornheim.de

Büroöffnungszeiten:
Montag 11–13 + 16–19 Uhr
Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch geschlossen,
Donnerstag 11–13 + 16–17 Uhr,
Freitag 9 – 12 Uhr

Bankverbindungen:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Frankfurt
Konto-Nr. 4107640, BLZ 520 604 10
IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

Frankfurter Sparkasse,
Konto-Nr. 69120, BLZ 500 502 01
IBAN: DE64 5005 0201 0000 0691 20,
SWIFT-BIC: HELADEF1822

KÜSTER

Reinhardt Linder, Telefon priv. 49 30 227

KIRCHENMUSIK

Chorleiterin Johanniskantorei
Jeannine Görde-Vogt, Tel. 0 60 74 / 2 30 23

Organistin Jasmin Rasch, Tel. 43 00 09 68

HEILANDSBEZIRK

Pfarrer Matthias Weber
Tel. 94 50 82 13, nach Vereinbarung

Kindergarten
Orthstraße 10, Tel. 45 90 44,
Fax 94 54 97 25
E-Mail: heilands-kita@t-online.de
Sprechzeit nach telef. Vereinbarung
Leiterin: Marigula Petkana

JOHANNISBEZIRK

Pfarrerin Susanne Habermann
Tel. 94 41 43 81, nach Vereinbarung

Pfarrer Jürgen Lehwalder
Turmstraße 21, Tel. 94 54 78 12
nach Vereinbarung

Kindergarten
Gr. Spillingsgasse 22, Tel. 45 11 46
E-Mail: Johanniskindergarten@arcor.de
Leitung: Anne Lippert-Singh

GEMEINDEPÄDAGOGEN

Jakob Wegner, für die Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk Bornheim/Seckbach
Tel. 94 54 78 13
E-Mail: KinderKirche@gmx.de

Monika Geselle, für die Arbeit mit Senioren und Erwachsenen im Planungsbezirk Luther-Wartburg-Bornheim.
Montags und Dienstags von 9 - 11 Uhr.
Tel. 43 43 52
E-mail: monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

GOTTESDIENSTE

JOHANNISKIRCHE FRANKFURT AM MAIN-BORNHEIM, TURMSTRASSE

02. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**, Konfirmation mit Johanniskantorei, Pfarrer Lehwalder und Pfarrer Weber Kollekte: Für "Saubere Kleidung" und Guatemala
09. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Saft), Pfarrer Lehwalder Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Taufgottesdienst,** Pfarrer Weber Kollekte: Für die Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen
23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr** **11.15 Uhr**	**Gottesdienst,** Pfarrerin Habermann **Kindergottesdienst** in der Kirche Kollekte: Für Kirchenrenovierung
30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Wein), Pfarrer Weber Kollekte: Für die Verbreitung der Bibel in der Welt (Bibelwerk Stuttgart)
07. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Pfarrer Weber Kollekte: Für den Johanniskindergarten
14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Taufgottesdienst,** Pfarrerin Habermann Kollekte: Für das Frankfurter Diakonissenhaus und für den hessischen Diakonieverein
21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Pfarrer Weber Kollekte: Für krebskranke Kinder
28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Saft), Pfarrer i. R. Dekan Dr. Dietrich Neuhaus Kollekte: Für die Stiftung „Für das Leben“
04. August 10. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Pfarrer Lehwalder Kollekte: Für das Versöhnungswerk „Zeichen der Hoffnung“

Gottesdienste donnerstags 16 Uhr, Heilandskapelle im AGAPLESION HAUS SAALBURG.

Evangelische Gottesdienste: 13.6., 27.6., 11.7., 25.7., 8.8.

Katholische Gottesdienste: 6.6., 20.6., 4.7., 18.7., 1.8.

Gottesdienst „für Patienten und Nachbarn“

mittwochs, um 18.00 Uhr, in der Kapelle des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES, Haus D, 5. Stock.

Die Gottesdienste werden verantwortet von der evangelischen, evang.-methodistischen und der katholischen Seelsorge.